

Als charakteristisch für diese Fauna bezeichnet Verfasser vorzugsweise *Vitrina annularis*, *Helix strigella*, *coelata*, *Bulimus detritus*, *Chondrus quadridens*, *Azeca tridens*, *Pupa triplicata*, *Clausilia dubia*, *plicatula* und *Valvata contorta*, und vergleicht dann noch kurz die charakteristischen Vorkommnisse der benachbarten Departements. — Ein reichhaltiges Verzeichniss sämmtlicher französischer Departements-Faunen beschliesst das Werk. L. Pfr.

XII. *Morelet, Arthur, Mollusques terrestres et fluviatiles* in: *Voyage du Dr. Friedrich Welwitsch exécuté par ordre du Gouvernement Portugais dans les royaumes d'Angola et de Benguela*. Paris 1868. gr. 8. 102 Seiten und 9 Tafeln.

Eine ausführliche Einleitung schildert den Verlauf von W.'s Reisen 1853—1861 und die physikalischen Verhältnisse des Königreichs Angola, die Provinzen Angola und Benguela umfassend.

Drei Höhenregionen werden unterschieden:

- 1) die Litoralregion, 15—20 Meilen weit landeinwärts, stellenweise selbst 50, und nicht viel über 300 Meter Höhe über dem Meer, dürr und heiss. Die Mollusken dieser Region sind meist schon länger bekannte Arten, besonders bemerkenswerth sind *Achatina Pfeifferi* und *Ach. semisculpta*.
- 2) Die Bergregion, bis 150 Meilen landeinwärts und 700 Meter Meereshöhe, Urwälder und Buschland, Hauptsitz der Oelpalme. *Limicolaria* und *Ennea* hier vorherrschend.
- 3) Die Region der Hochebenen, bis 1800 Meter ansteigend und von unbekannter Ausdehnung nach Osten, reich an Wasser und an Pflanzenarten, namentlich Zwiebelgewächsen und aromatischen Pflanzen, und voll grüner Wiesen. Von hier die grosse *Vitrina Welwitschi*, 33 Mill. im Durchmesser.

Paludina bulimoides ist den Gewässern Angola's mit dem Nil gemeinschaftlich, und im Allgemeinen betont Morelet mit Recht die Gleichförmigkeit der eigentlich afrikanischen Fauna, er glaubt sogar, dass mehrere Arten von Landschnecken dem obern Nilgebiet und Westafrika gemeinsam seien, und nennt als solche *Limicolaria Africana*, *Numidica*, *tenebrica* und *flammea*, von Süßwassermuscheln namentlich *Iridina rostrata* und *rubens*, indem er *Spatha Cailliaudi* mit letzterer vereinigt. Dagegen hebt er mit Recht die Unterschiede der kapischen Fauna hervor, und theilt Afrika demnach in drei Faunengebiete: das nördliche, centrale (tropische) und südliche, wobei er übrigens mit Recht anerkennt, dass unter den Landmollusken das südliche Afrika keineswegs so eigenthümliche und reich entwickelte Charakterformen besitzt als z. B. unter den Landpflanzen. Als Beleg folgt eine Aufzählung aller Arten afrikanischer Land- und Süßwassermollusken nach den verschiedenen kleineren geographischen Gebieten geordnet, welche sehr dankenswerth ist und es noch mehr sein würde, wenn etwas mehr Kritik dabei geübt worden wäre, und nicht z. B. für Aegypten wieder die dalmatische *Helix Pouzolzi* mit aufgeführt wäre. Von speciellem Interesse ist noch die Notiz, dass in Angola runde Schalenstückchen der grossen neuen *Achatina monetaria*, sowie auch der *Ach. balteata* Rv. rosenkranzartig an Schnüre gereiht nicht nur als Schmuck, sondern auch wirklich als Geld dienen; sechs solche Schnüre, jede anderthalb Fuss lang, bilden zusammen eine Masseinheit, *Quiranda de Dongo*, deren Curs etwa zwischen 3 und 14 Franken wechselt. Ein Stück einer solchen Schnur ist abgebildet Taf. 8. Fig. 4.

Folgende Arten werden aufgeführt, die meisten auch beschrieben und abgebildet, sämmtliche, bei denen nichts anderes bemerkt, aus Angola:

Vitrina Welwitschi n., Taf. 1. Fig. 9. *Gomesiana* n., Fig. 2. *Angolensis* n., Fig. 1. *corneola* n., Fig. 3.

Succinea badia n., Taf. 1. Fig. 4.

Helix hepatizon Gould, Taf. 2. Fig. 7, Insel S. Thome im guineischen Meerbusen; die Mündung dieser Art wird ausdrücklich ganz ähnlich derjenigen von *H. coelatura* genannt. (Hat das Ansehen einer Nanina; da *Helix Femininum* ist, sollte man *hepatizusa*, nicht *hepatizon* schreiben, Particip vom griechischen Verbum ἥπατιζεν, der Leber ähnlich sein. M.).

H. Welwitschi n., Taf. 2. Fig. 4, verwandt der *H. malleata*, Insel S. Thome. *H. chrysosticta* n., Taf. 1. Fig. 5, klein und glänzend glatt, mit einfachem Mundsaum und gelben Flecken, ebendaher.

H. Folini Morelet, auch im Innern von Angola.

Streptaxis Welwitschi n., Taf. 1. Fig. 7, *Troberti* Petit, Fig. 6, und *turbinata* (—us) n., Fig. 8, alle an sehr feuchten Stellen, am Ufer von Seen und Flüssen; die zwei ersten sind bedeutend schief, der erste ohne, der zweite mit Zähnen, *turbinatus* dagegen regelmässig, länglich, kugelig, ohne Zähne in der Mündung.

Bulimus exaratus Müll., von Welwitsch auf den höchsten Punkten der Insel S. Thome gefunden, wodurch sein Vaterland endlich festgestellt wird; die Schale ist perforirt, der Mundsaum ist bei erwachsenen verdickt und etwas ausgebogen, der Columellarrand keineswegs abgestutzt, daher man ihn nicht zu *Achatina* stellen darf und Morelet auch Shuttleworth's Einreihung desselben unter die Limicolarien tadelt. (Mit *Pseudachatina* vergleicht Morelet ihn gar nicht; ebenso erwähnt er nicht, ob der in Castelnau's Reise von Hupé abgebildete, angeblich brasilische *B. exaratus* derselbe sei; *Bul. crystallinus*, welchen Morelet auch derselben Gruppe zugehörig, aber doch in der Form der Columella verschieden findet und auch afrikanischen Ursprunges vermuthet, lebt nach den positiven Angaben von Wallace Proceed. Zool. soc. 1865. S. 412, auf der Insel Waigiu bei Neuguinea

und hat bereits einen eigenen Gattungsnamen, *Calycia*, von A. Adams erhalten).

Bulimus electrinus Morelet, Taf. 2. Fig. 1, womit derselbe nunmehr auch seinen *B. Welwitschii* vereinigt, auf den Blättern der Feigenbäume (Gruppe Rhachis, 21 Millimeter lang); *B. Ferussaci* Dunker, auf Blättern einer Aloë, Stämmen von Pfefferkuchenrinden-Palmen und s. f., gesellig und viel Sonnenhitze aushaltend, von der Küste bis zu den hohen Gegenden des Innern verbreitet. *B. eminulus* Morelet, Loanda und am Fluss Luinho, an Sümpfen.

(*Limicolaria*) *Bulimus flammeus* Müll., wozu als einfarbige Varietät *B. Aurora* Jay = *effusus* Reeve gezogen wird, von den Ufern des Niger (leider nicht abgebildet, was bei dieser schwierigen Gruppe besonders wünschenswerth gewesen wäre). *Bul. chromatellus* Morelet, Taf. 3. Fig. 2, vielleicht Localvarietät von *tenebricus*, an Felsen, inmitten der Urwälder der höheren Gegenden von Angola. *B. jaspideus* Morelet, Taf. 2. Fig. 2, an Sümpfen, beim Flusse Lucala auf dem Schlamme. (Aehnlich meiner *Achatina* [*Limicolaria*] *Heuglini*.)

Achatina monetaria n., Taf. 8. Fig. 2, 142 Mill. lang, dickschalig, an den Nähten treppenförmig abgesetzt, nur in Einem Exemplar ohne Epidermis mitgebracht, blassviolett. Land der Selles, District Novo-Redondo in Benguela. — *A. bicarinata* Brug., Insel S. Thome. *A. balteata* Reeve, Benguela, auch zu den Münzschnüren, vergl. oben, benutzt. *A. marginata* Swains. am Niger. *A. Paivaeanu* Morelet, Taf. 6. Fig. 3, kleiner und spitziger, sonst der vorigen ähnlich, Quisembo im alten Königreich Congo. *A. papyracea* Pfr., am Niger. *A. Welwitschii* Morelet, Taf. 5. Fig. 2 (ähnlich der *A. Petersi*), in Breite und Stärke der Schale variirend, granulirt, 126 Mill. lang. *A. Bandeirana* Morelet, Taf. 6. Fig. 1. *A. Bayoniana* Morelet, Taf. 7. Fig. 1. *A. Tavaresiana* Morelet, Taf. 4. Fig. 6, dünnchalig, einfarbig

und blass, auf Granitboden am Rande der Urwälder, und *A. perfecta* n., Taf. 4. Fig. 2 (beide zu den kleineren echten Achatinen gehörig). *A. semisculpta* Pfr., Küstengegend von Benguela.

Achatina colubrina Morelet, Taf. 4. Fig. 1 (ähnlich der *ustulata* Lam.), *Pfeifferi* Dkr., die oberen Windungen granuliert, *zebriolata* n., Taf. 3. Fig. 1 (sehr ähnlich der *Pfeifferi*), und *polychroa* Morelet in verschiedenen Farbenvarietäten, Taf. 3. Fig. 5, alle von Angola, bilden eine eigene Gruppe kleinerer, mehr langgezogener Achatinen. Hierher dürfte sich auch *ustulata* und *semidecussata* anschliessen.

Achatina alabaster Rang, auch von Loanda, doch nur in einem Exemplar. *A. specularis* Morelet, Taf. 4. Fig. 4 (dürfte sich an *Pfeifferi* anschliessen). *A. Hortensiae* Morelet, Taf. 4. Fig. 3, klein, bauchig und dünnschalig, Huilla in Benguela, 5000 Fuss über dem Meere (eine sehr klein bleibende eigene Art aus der Reihe der eigentlichen Achatinen).

Gethürmte Achatinen. Als solche fasst Morelet die folgenden zusammen: *A. barbiger* Morelet, Taf. 9. Fig. 5 = *marmorea* Reeve, Insel S. Thome auf dem Mont-Caffé 2500 Fuss über dem Meere, längsgefaltete Epidermis mit Spiralreihen von kurzen Haaren (scheint doch ziemlich gut zu Carelia zu passen). *A. clavus* Pfr., ebendaher, nach Morelet nächstverwandt mit *lotophaga* und also auch eine Streptostele im Sinne von Dohrn, welche Gattung aber Morelet nicht anerkennt, da bei erwachsenen Exemplaren die Columelle in regelmässiger Curve in den Mündungsrand übergehe. *A. laevigata* Pfr., Serra de Pedras de Guinga, 3000 Fuss über dem Meere. *A. monticola* Morelet, Taf. 5. Fig. 7, auf den höchsten Punkten von S. Thome (Stenogyra wie die folgenden). *A. strigosa* Morelet, Taf. 9. Fig. 2 = *striatella* Reeve, Fig. 87. *A. striatella* Rang, Loanda und Sierra-Leone, hierzu als Varietät

- die frühere *A. petrensis* Morelet, Taf. 7. Fig. 2, von Freetown. *A. gracilentia* n., Taf. 6. Fig. 2. *A. octona* Chemn., Taf. 6. Fig. 5, Golungo-alto am Rio-Quia-pose und an einer andern Stelle 2000 Fuss über dem Meere, nicht zu unterscheiden von der westindischen. *A. muscorum* n., Taf. 5. Fig. 1. *A. involuta* Gould = *Fraseri* Pfr., Sierra-Leone. *A. nigella* n., Taf. 5. Fig. 3.
- Pupa Senegalensis* Morelet, auch von Loanda. *P. flocculus* n., Taf. 3. Fig. 4., auf den Blättern von *Pistia stratiotes* am See von Quilunda. (Gruppe *Leucochila*?)
- *Ennea pupaeformis* n., Taf. 2. Fig. 6. *E. ringicula* n., Taf. 2. Fig. 5. *E. vitrea* n., Taf. 2. Fig. 3. Alle drei zusammen in steinigern Wäldern, 2000 Fuss über dem Meere, die zwei ersten verwandt mit *E. Albersi*, die dritte ohne Zähne in der Mündung.
- Carychium filicosta* n., Taf. 3. Fig. 3 (hat zwar die drei Zähne des Mundsaumes wie unser *Carychium*, ist aber durch seinen Habitus, gestreckte Gestalt und Rippenstreifen so abweichend, dass mir die Stellung in diese Gattung keineswegs sicher scheint; M.).
- Planorbis salinarum* n., Taf. 5. Fig. 4, verwandt mit *marginatus*, in einem Bach, der mit den Salinen von Dungo zusammenhängt. *Pl. misellus* n., Taf. 5. Fig. 5 (Gruppe von *albus*), auf *Pistia* im See von Quilunda.
- Limnaea Bocageana* n., Taf. 7. Fig. 3. *L. Benguellensis* n., früher (Journ. Conch. 1866) *succineoides* von Morelet genannt, Taf. 6. Fig. 4. *L. sordulenta* n., Taf. 7. Fig. 5. *L. orophila* n., Taf. 7. Fig. 4, von der Serra de Xella 1400 Meter über dem Meere. (Diese vier *Limnaeen* schliessen sich an die Gruppe der indischen *Limnaeen* an, die zwei ersten mehr an *L. acuminata* Lam., die anderen mehr an *L. succinea* Desh. und *Javanica* Hass.)
- Physa Welwitschii* Morelet, Taf. 7. Fig. 9. *Ph. Angolensis* n., Taf. 9. Fig. 8, ähnlich *natalensis*. *Ph. crystallina* n., Taf. 9. Fig. 1. *Ph. capillacea* n., Taf. 8. Fig. 1.

Diese zwei mit faltiger Sculptur und treppenförmig abgesetzten Windungen, wie *lamellosa* und *Senegalensis*. (Gruppe Isidora, Mal. Blätt. 1866, S. 8.) Die folgenden gehören zu der Gruppe der gethürmten (Aplexa): *Ph. canescens* n., Taf. 9. Fig. 3; *apiculata* n., Taf. 8. Fig. 3; *scalaris* Dkr.; *semiplicata* n., *turriculata* n., Taf. 9. Fig. 7; *clavulata* n., Taf. 9. Fig. 6.

Physopsis globosa Morelet, Taf. 9. Fig. 4, auf Nymphaenblättern in Seen, abgesehen von der Columelle der *Ph. Angolensis* ganz ähnlich.

Ampullaria ovata var. *spira obtusior*, anfr. ad suturam planulatis, Taf. 9. Fig. 10 = *Kordofana* Phil. Im Niger. (Scheint mir mehr mit *A. Wernei* Phil. übereinzustimmen. M.). *A. (Lanistes) ovum* Peters, in verschiedenen Seen der Provinz Angola, in Grösse und Wölbung der Windungen variabel.

Paludina bulimoides Oliv., in einem salzhaltigen Bach bei Dungo in Angola, an Charen und *Ruppia maritima*.

Neritina Afra Sow., Loanda. *N. acquinocialis* Morelet, auch im Flusse Lifune in Angola.

Anodonta Chaiziana Rang Ann. Mus. hist. nat. IV. 1834. Taf. 28. Im Niger. Nach Rang eine *Anodonta* und keine *Iridina* (*Spatha*), obgleich sie letzterer in Dicke der Schale und Tiefe der Muskeleindrücke gleicht. (Das genannte Citat war mir bei meiner Zusammenstellung der Nil-Mollusken, Mal. Blätt. 1866, nicht bekannt und ist dort nachzutragen.)

Unio Aegyptiacus Caill., im Niger mit der vorigen.

Iridina rubens Lam., Niger. (Morelet hält die Unterschiede der von mir unterschiedenen *Spatha Cailliaudi* des Nils von der westafrikanischen *rubens*, ohne sie zu bestreiten, „sans contester ces particularités,“ für zu unbedeutend, um beide als Arten zu unterscheiden. Die erste Frage dürfte sein, ob wirklich die westafrikanischen Exemplare alle in dieser Weise

von denen des Nils sich unterscheiden, eine Frage, zu deren Beantwortung hier in Berlin zu wenig Material vorhanden ist.) *I. Welwitschii* n., leider ohne Abbildung, im Fluss Muria, in der Gegend von Goulungo-Alto, der *I. (Spatha) arcuata* des obern Nils analog, aber doch als Art davon zu unterscheiden.

Galatea Philippiana Morelet 1858 = *laeta* und *rubicunda* Phil. 1848, und *G. Bernardi* Dkr. Beide im Bengo-Fluss.

Aetheria plumbea Fer. = *transversa* und *semilunata* Lam. = *Carteroni* Michelin, Fluss Lucala in der Provinz Angola. v. Martens.

Studien über die Familie der Veneraceen oder Venusmuscheln.

Von Dr. L. Pfeiffer.

I. Nomenclatorische Bemerkungen.

Als ich in diesem Jahre in Folge der freundlichen Aufforderung von Seiten des gegenwärtigen Inhabers der Firma Bauer und Raspe, Herrn L. Korn in Nürnberg, es unternahm, die Familie der Veneraceen für die schon im Jahre 1837 begonnene neue Ausgabe des Martini-Chemnitzschen Kupferwerkes zu bearbeiten, waren nur erst 14 der alten Chemnitzschen Tafeln (mit geringen Veränderungen im Stiche) und 2 Bogen Text, von Herrn Dr. Küster verfasst, im Jahre 1841 ausgegeben. Es war daher nicht allein eine ziemlich beträchtliche Anzahl von den Chemnitzschen hierher gehörigen Arten rückständig, sondern es war auch durch die in 27 Jahren erfolgten Fortschritte der Wissenschaft und Bereicherung der Literatur nothwendig geworden, den beschreibenden Text von Anfang an ganz neu zu bearbeiten,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Malakozoologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1868

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Martens Carl Eduard von

Artikel/Article: [Mordet, Arthur, Mollusques terrestres et fluviatiles
134-141](#)